



EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE



NEUWIED

№ 346

Februar | März 2024

# Gruß



***Geht Gottes Weg,  
bringt Frieden  
in die Welt!***



### Liebe Gemeinde,

keine Frage: wir wünschen allen Menschen auf dieser Welt, dass sie in Frieden leben können. Wir sehnen uns nach Frieden für die Länder, die uns am Herzen liegen. Wir hören nicht auf, den Bildern von zerstörten Städten aus den Nachrichten unsere Friedensbilder entgegenzusetzen so wie das Titelbild dieses Gemeindegrüßes.

Lieder, Texte und Gebete, die wir in den Gottesdiensten singen, hören und sprechen, halten diese Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung wach. Und sie halten unsere Fähigkeit wach, mit anderen Menschen mitzufühlen, wenn sie ihre Geschichten erzählen.

Und manchmal wächst man überraschend „in sein Reich hinein“, manchmal werden einem Begegnungen geschenkt, die etwas Besonderes sind, wie z.B. zwei Tag vor Heilig Abend in einem Laden in der Fußgängerzone. Da meinte der Cafébesitzer zu mir, als ein Gast das Café verließ: „Schade, alle sagen heute nur noch: Fröhliche Weihnachten! Fast keiner sagt mehr: Gesegnete Weihnachten! Dabei ist Gott und sein Segen doch das Wichtigste bei dem Fest. Beten ist wichtig. In meinem Leben

*Geht Gottes Weg, bringt Frieden in die Welt!  
Hab guten Mut, weil Gott sich zu uns stellt.  
Seine Gedanken werden eure sein.  
Ihr werdet wachsen in sein Reich hinein.  
Geht Gottes Weg, bringt Frieden in die Welt.*

*BG 547,1; Jon Raphael Peacey, Stefan Weiler*

---

*verstehe ich oft nicht, warum etwas geschieht. Aber ich glaube, dass Gott es weiß. Ich vertraue ihm.“*

Er sagte es so warmherzig und einfach, dass auch mir ganz warm ums Herz wurde. Kurz vor Ende des Gesprächs erwähnte er, dass er aus Syrien stamme. Auf dem Nachhauseweg wurde mir klar, was das bedeutete: hatte mir da gerade eben ein Moslem meine Weihnachtspredigt gehalten?

In der Ukraine, in Palästina und Israel kann ich nichts verändern. Aber hier in Neuwied kann ich freundlich mit anderen umgehen, kann vielleicht vermitteln, wo Menschen schwer miteinander reden können, kann vielleicht Zversicht vermitteln, wo jemand niedergeschlagen ist. Ähnlich wie es im zweiten Vers des oben genannten Liedes heißt. (Da klingt übrigens auch die Jahreslosung für 2024 an „Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen.“)

*Geht Gottes Weg, bringt Liebe in die Welt! Liebe, die tröstet, wo Verzweiflung quält, die Menschen nachgeht, die verloren sind, und noch im Fernsten sieht das Gotteskind. Geht Gottes Weg, bringt Liebe in die Welt.* (BG 547,2)

▴  
Ihre Annerose Klingner-Huss

## Erklärung

### ... zur Lage in Israel und Palästina

In der Advents- und Weihnachtszeit reden und singen wir viel über die Verheißungen an Israel und von Orten wie Bethlehem und Nazareth. In diesem Jahr steht diese Zeit ganz unter dem Eindruck des grauenhaften Terrorangriffs der Hamas auf Israel und des unvorstellbaren Leids der Menschen in Gaza. Wir sind betroffen und ratlos angesichts der andauernden Gewalt. Wir werden oft gefragt, wie es den Menschen auf dem Sternberg geht. Und wir werden gefragt, auf welcher Seite wir eigentlich stehen.

Unsere Antwort kann nur sein: auf keiner und auf beiden. Denn wir sind an der Seite derjenigen, die leiden, die unsere Gebete und unser Mitgefühl besonders brauchen. Wir wenden uns gegen Terror, Gewalt und Ausgrenzung. Aber es kann nicht unsere Aufgabe sein, im Nahostkonflikt politische Positionen zu vertreten.

Dennoch haben wir als Brüder-Unität in zweierlei Hinsicht eine klare Haltung:

» In der Kirchenordnung der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität heißt es in § 1100:

*„Durch Gottes Bund ist die Brüder-Unität als Teil der Kirche Jesu Christi mit dem Volk Israel verbunden. Sie glaubt an dessen bleibende Erwählung und wartet in lebendiger Hoffnung auf den Tag, an dem Gott seine Verheißung für Israel in Jesus Christus erfüllen wird.*

*Die Gemeinden der Brüder-Unität sollen mit den jüdischen Schwestern und Brüdern das Gespräch suchen. Es vermag neue Bereiche des biblischen Glaubenszeugnisses zu erschließen.“*

Judenfeindlichen Äußerungen sind für uns unerträglich, dagegen wenden wir uns mit Entschiedenheit. Wir sind besorgt über neue antisemitische Tendenzen, die auch unter Christen derzeit häufiger zu hören sind. Unsere Verbundenheit mit dem Volk Israel steht außer Frage und wir sehnen uns nach einer Zeit, in der die Menschen in ihrem Land in Frieden und ohne Bedrohung leben können.

» Wir sehnen uns ebenfalls danach, dass die Palästinenser angstfrei und ohne Gewalt in Frieden und Gerechtigkeit in einem eigenen Land leben können. Unsere Rolle in der Region ist geprägt von der Direktverantwortung für den Sternberg, ein Rehabilitationszentrum für Menschen mit Behinderung. Seit vielen Jahren verbindet uns ein herzliches Vertrauensverhältnis mit den Mitarbeitenden sowie mit den Kindern und Jugendlichen dieser Einrichtung, die nördlich von Ramallah in der Westbank liegt, 25 km von Jerusalem entfernt. Die Menschen, die hier arbeiten und zur Schule gehen, sind christliche und muslimische Araber. Sie setzen sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und für die Achtung der Würde aller Menschen. Das Anliegen des Zentrums ist ausschließlich christliche Sozialarbeit und strikt unpolitisch. Die Arbeit wird als Beitrag zum



Frieden und als Zeichen der Menschlichkeit und der Hoffnung verstanden. Wir haben also eine doppelte Verantwortung, wenn wir uns zur Situation in der Region äußern. Mit dem Volk Israel wissen wir uns in besonderer Weise verbunden. Und die konkrete Rolle der Herrnhuter Brüdergemeine in der Region ist die Zuständigkeit für die Arbeit auf dem Sternberg.

Es kann nicht darum gehen, sich für die eine oder andere Seite zu positionieren. Politische Aktivitäten jeder Art würden den Sternberg unmittelbar gefährden. Unsere Aufgabe ist die Zuwendung zu Menschen in Not und Unterstützung von Benachteiligten. Wie Jesus sich in ebendieser Region den Menschen zugewendet hat und ihnen ungeachtet ihrer Herkunft mit seiner Liebe begeg-

net ist, so gilt unser Mitgefühl leidenden Israelis und Palästinensern gleichermaßen.

Bei unseren Besuchen in der Region bemühen wir uns darum, mit Menschen beider Seiten ins Gespräch zu kommen und Begegnungen zu ermöglichen, beispielsweise bei Reisen von Schülerinnen und Schülern unserer Zinzendorfschulen nach Israel und Palästina. Eine solche Reise war eigentlich für Februar geplant.

Die persönlichen Geschichten von Juden und Arabern, die oft von Gewalterfahrungen, Ungerechtigkeit und Hilflosigkeit angesichts brutalen Machtmissbrauchs erzählen, lösen Wut und Trauer aus und es fällt schwer, sich nicht gegen die jeweils andere Seite aufbringen zu lassen. Es ist zutiefst be-

wegend, wenn israelische Jugendliche von Angehörigen berichten, die durch palästinensische Terroristen ermordet wurden, und ebenso, wenn wir von brutalen Übergriffen jüdischer Siedler auf palästinensische Dörfer hören. Unsere Aufgabe ist es, mit Empathie und Respekt zuzuhören und das Leid mit auszuhalten. Es steht uns nicht zu, mit Belehrungen oder vorschnellen Beurteilungen zu re-agieren. Wir haben großen Respekt vor der besonnenen Haltung unserer Gesprächspartner, die sich trotz der leidvollen Erfahrungen nicht zu Hass und Gewalt verleiten lassen. Der allergrößte Teil der Bevölkerung beider Seiten ist nur an einem friedlichen Zusammenleben interessiert und leidet unter einer

vergleichsweise kleinen Zahl von Extremisten, die für die Gewaltspirale verantwortlich sind.

Wir werden uns im Konflikt zwischen Israel und Palästina nicht auf eine Seite stellen. Wir müssen mit der Spannung leben, uns als Außenstehende nicht eindeutig positionieren zu können. Wir beteiligen uns nicht daran, Feindbilder und Vorurteile zu verbreiten. Wir teilen die Ratlosigkeit der Menschen, die angesichts der jahrzehntelangen Konflikte in der Region keine schnelle Lösung sehen. Aber wir halten an der Hoffnung fest, dass Gott Wege kennt, die zum Frieden führen.

Direktion der Ev. Brüder-Unität  
im Dezember 2023

## Verzögerung ... bei Bescheinigungen

In den letzten zwei Jahren haben hohe Krankenstände in der Belegschaft und unbesetzte Stellen im Vorsteheramt zu Arbeitsrückständen in der Verwaltungsarbeit geführt. Dadurch wird sich die Ausstellung der Gemeinbeitrags- und Spendenbescheinigungen für das Jahr 2023 verzögern. Gleichzeitig möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Gemeinbeitrags- und Spendenzahlungen unter 300,00 EUR nicht mehr von uns bescheinigt werden, da dem Finanzamt hier ein vereinfachter Nachweis (Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg) ausreicht. Ferner möchten wir Ihnen den

Aus dem Vorsteheramt

Hinweis geben, dass Sie Ihrer Einkommenssteuererklärung keine Belege beifügen müssen. Hier haben Sie nur eine „Belegvorhaltepflicht“. Somit können Sie in Ihrer Steuererklärung vorab Ihren gezahlten Gemeinbeitrag und/oder Ihrer Spende eintragen und das Formular beim Finanzamt einreichen, bevor Sie unsere Gemeinbeitrags- und/oder Spendenbescheinigung für das Jahr 2023 erhalten.

Seit Januar sind die Arbeitsplätze im Vorsteheramt wieder alle besetzt. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Aufarbeitung der rückständigen Arbeitsvorgänge.

Thomas Dillenberger

# Jahresplanung 2024

DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG
05.02. – 07.02.		Königsfeld	Südwest-Team
09.02. – 11.02.		Neudietendorf	Schwesternwerkstatt
01.03. – 03.03.		Neudietendorf	Frühjahrswerkstatt der Jugend
01.03.		Marktkirche und St. Matthias	Weltgebetsstag
03.03.	10:00 Uhr		Unitätsgründung
09.03.	09:30 Uhr		Ökum. Kinderbibeltag
15.03. – 17.03.		Herrnhut	Deutsche Konferenz
16.03.	ganztags		Gottesackereinsatz
24.03.	10:00 Uhr		<b>Palmarum</b> Familiengottesdienst mit Hosianna
 31.03.	06:15 Uhr		<b>Ostermorgen</b> anschl. Gemeindefrühstück
16.04. – 18.04.		Neuwied	Liturgischer Ausschuss
20.04.	17:00 Uhr		KONZERT – Waldorfschüler*innen mit J. Hofstötter
28.04.	10:00 Uhr		<b>Kantate</b> Predigtversammlung mit Chor, anschl. Helferfest mit Grillen
04.05. – 05.05.			Kunst im Karree
05.05.	17:00 Uhr		KONZERT – „Tangoyim“ mit St. Hölzle und D. Marsch
09.05.	10:00 Uhr		<b>Christi Himmelfahrt</b> Andacht im AZ-Garten
10.05. – 12.05.		Herrnhaag	Kinder-Zeltwochenende
17.05. – 20.05.		Herrnhaag	Jugend-Festival
20.05.	11:00 Uhr		<b>Pfingstmontag</b> Ökum. Gottesdienst der Stadtgemeinden
31.05. – 02.06.		Herrnhaag	Konfi-Tage
08.06. – 15.06.		Herrnhut	Synode
23.06.	17:00 Uhr		KONZERT – Bläserjugendchor und Kinderchor Waldbreitbach, mit M. Kutscher und P. Uhl
29.06.			Sommerfest des Kinderhauses
12.07. – 14.07.		Neuwied	Kinder/Jugend-Zeltwochenende
13.07.	19:00 Uhr		KONZERT – „Italienische Nacht“ Bläserkonzert mit Gemeindefest

DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG
11.08.	10:00 Uhr		Predigtversammlung zum 13. August mit Abendmahl
	19:00 Uhr		KONZERT – mit Rheinvokal
01.09.			Schöpfungsgottesdienst der Stadtgemeinden
06.09. – 07.09.			Kinderbibelnacht
07.09.		Kloster Brauweiler	Rheinischer Posaumentag
08.09.			Tag des Denkmals, mit Führungen
12.09.		Marktkirche	40 Jahre ACK Neuwied Empfang und Vortrag R. C. Miron
20.09.			KONZERT – mit „2 Flügeln“ anlässlich 40 Jahre ACK Neuwied
29.09.	10:00 Uhr		<b>Erntedankfest</b>
04.10. – 06.10.		Hamburg	Herbstwerkstatt
10.10. – 14.10.		Neuwied	Unitas Fratrum Tagung
13.10.	10:00 Uhr		Gemeindegründungsfest
17.10. – 20.10.		Neuwied	Jugendchorwochenende mit Gästen aus Neugnadenfeld
24.10. – 26.10.			Schreibwerkstatt „Krippenspiel“
01.11. – 03.11.		Neuwied	Kunstwochenende für Jugendliche ab 14 Jahren
10.11.	10:00 Uhr		Ältestenfest
30.11.	17:00 Uhr	St. Matthias	Ökum. Adventseröffnung
01.12.	17:00 Uhr		<b>1. Advent</b> Hosiannastunde
07.12.	19:00 Uhr		Adventssingstunde mit Bläsermusik
14.12.	19:00 Uhr		Adventssingstunde mit Chormusik
15.12.	10:00 Uhr		<b>3. Advent</b> Krippenspiel
	18:00 Uhr		WEIHNACHTSKONZERT Junge Philharmonie
21.12.	19:00 Uhr		Adventssingstunde mit Orgelmusik
22.12.	10:00 Uhr		<b>4. Advent</b> Abendmahl im Advent
24.12.	07:30 Uhr		Christmette
	17:00 Uhr		<b>Heiligabend</b> Christnachtfeier



## Adventszeit

### ... im Herrnhuter Kinderhaus

Mit allen Sinnen – spielend und singend, bei Kerzenschein selbstgebackene Plätzchen essend oder Geschenke bastelnd, zusammen den Geschichten – ob als Schatten-, Rollen- oder Puppenspiel – auf dem Weg nach Bethlehem lauschend, mit den Eltern in der morgendlichen Teestube beisammensitzend oder gemeinsam mit ihnen im Kirchensaal auf den Nikolaus wartend ...

An einigen Nachmittagen gingen wir zum Basteln ins Altenzentrum und bekamen Gegenbesuch von einigen Bewohnerinnen, die uns gefüllte Rentiertütchen schenkten. Und wir brachten wieder unsere Krippenfiguren in den Kirchensaal und unser Kerzentablett vor das Fenster zu den Kleinen in der Krippe. Auch wenn es etliche krankheitsbedingte Kürzungen gab, schön war die ruhig und besinnlich gestaltete Zeit.

Nun startet das Kinderhaus in ein neues Jahr. Die Schukis bearbeiten ihre selbstgewählten Themen Feuerwehr, Polizei und Krankenhaus. Die Patenzahnärztin erklärt Zahnprophylaxe, die Karnevals-vorbereitungen starten und wir lernen jeden Tag neu, auf friedvolle Weise miteinander zu sprechen und zusammen zu sein.

Denn alles, was ihr und wir tun, soll in Liebe geschehen ...

Ein gesegnetes, friedliches, faires und hoffnungsvolles Jahr wünscht

Euer Kinderhaus-Team



# Die bunte Seite



## Versammlungen

### Februar

Fr	02.02.	19:00 Uhr	Gemeindestübchen
Sa	03.02.	19:00 Uhr	Singstunde
So	04.02.	10:00 Uhr	Predigtversammlung, anschließend Abendmahl
Do	08.02.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa	10.02.	19:00 Uhr	Singstunde
So	11.02.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Do	15.02.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Fr	16.02.	17:00 Uhr	Jugendkreis
Sa	17.02.	10:30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht
		14:30 Uhr	Teentreff
		16:00 Uhr	Kinderkreis
		19:00 Uhr	Singstunde
So	18.02.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Mo	19.02.	18:00 Uhr	Ältestenratssitzung
Do	22.02.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa	24.02.	19:00 Uhr	Singstunde
So	25.02.	10:00 Uhr	Predigtversammlung (Dr. Anthea Bethge)
Mo	26.02.	18:00 Uhr	Ältestenratssitzung
		19:30 Uhr	ökumenischer Bibelabend Gemeindehaus der Marktkirche, Br. Huss

#### ■ Weitere Termine

- 05. – 07.02.** Geschw. Klingner-Huss beim **Südwest-Team** in Königsfeld  
**09. – 11.02.** Schwesternwerkstatt in Neudietendorf  
**23. – 25.02.** freies Wochenende Geschw. Klingner-Huss

### März

Fr	01.03.	15:00 Uhr	Weltgebetstag in der Marktkirche mit anschließendem Beisammensein
		18:00 Uhr	Weltgebetstag in St. Matthias
		19:00 Uhr	Gemeindestübchen
Sa	02.03.	19:00 Uhr	Singstunde
So	03.03.	10:00 Uhr	Unitätsgründungstag Predigtversammlung mit Abendmahl
Mo	04.03.	19:30 Uhr	ökumenischer Bibelabend Gemeindehaus der Marktkirche
Do	07.03.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Fr	08.03.	17:00 Uhr	Jugendkreis

<b>Sa</b>	09.03.	ab 9:30 Uhr 10:30 Uhr 16:00 Uhr 19:00 Uhr	Ökumenischer Kinderbibeltag bei uns Konfirmanden-Unterricht Teentreff Passionssingstunde
<b>So</b>	10.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Bläserchor „Grüne Geschichten“
<b>Mo</b>	11.03.	18:00 Uhr 19:30 Uhr	Ältestenratssitzung ökumenischer Bibelabend Gemeindehaus der Marktkirche
<b>Do</b>	14.03.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
<b>Sa</b>	16.03.	ganztags 19:00 Uhr	Gottesackereinsatz Passionssingstunde
<b>So</b>	17.03.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
<b>Mo</b>	18.03.	18:00 Uhr 19:30 Uhr	Ältestenratssitzung ökumenischer Bibelabend Gemeindehaus der Marktkirche
<b>Di</b>	19.03.	19:30 Uhr	Männerchorprobe für Ostermorgen anschl. Kirchenchor
<b>Do</b>	21.03.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
<b>Sa</b>	23.03.	19:00 Uhr	Bethanienstunde
<b>So</b>	24.03.	10:00 Uhr	Palmarum, Familiengottesdienst mit Hosianna
<b>Di</b>	26.03.	19:30 Uhr	Männerchorprobe für Ostermorgen anschl. Kirchenchor
<b>Mi</b>	27.03.	19:00 Uhr	Leseversammlung mit Abendmahlvorbereitung
<b>Do</b>	28.03.	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Abendmahl im Altenzentrum Gethsemanestunde mit Abendmahl
<b>Fr</b>	29.03.	14:30 Uhr	Todesstunde
<b>Sa</b>	30.03.	19:00 Uhr	Grabesliturgie <i>Beginn der Sommerzeit</i>
<b>So</b>	31.03.	06:15 Uhr 10:00 Uhr	Ostermorgen mit Bläsern anschließend Gemeindefrühstück Predigtversammlung

■ **Weitere Termine**

**01. – 03.03.** Frühjahrswerkstatt Neudietendorf

**15. – 17.03.** Deutsche Konferenz in Herrnhut

**21. – 22.03.** ACK Südwest in Speyer

**25. – 29.03.** Jungbläserlehrgang auf der Ebernburg



## In Liebe (auf-)wachsen

Weißt du, was die Worte oben alle gemeinsam haben?

Sie sagen, was für Rechte Kinder haben, das heißt, auch du. Diese Kinderrechte gelten für alle Kinder, egal, wo sie auf der Welt leben, welche Sprache sie sprechen oder welche Religion sie haben.

Bei manchen Rechten wissen wir, dass sie für uns gelten, andere sind für uns ganz selbstverständlich, ohne dass wir sie als solche bemerken. Neben den Rechten, die ihr oben lesen könnt, gibt es noch viele mehr. Fragt doch mal eure

Eltern oder in der Schule nach und unterhaltet euch mit anderen Kindern darüber.

Es ist wichtig, dass alle diese Kinderrechte kennen, denn sie sind dafür gemacht, dass alle Kinder auf der Welt in Liebe aufwachsen können. Das, was für dich gilt, gilt auch für alle anderen Kinder und oft steckt darin auch ein Tipp, was andere brauchen könnten, damit es ihnen gut geht und wir in Frieden miteinander leben.

Für das neue Jahr wünschen wir euch alles Liebe,

Euer Kigo-Team



Ausmalbild: weltgebetstag.de

## TERMINE

<b>16.02.</b>	17:00 Uhr	Jugendkreis
<b>17.02.</b>	14:30 Uhr	Kinderkreis
	16:00 Uhr	Teentreff
<b>01.03. – 03.03.</b>		Frühjahrswerkstatt Jugend (Neudietendorf)
<b>08.03.</b>	17:00 Uhr	Jugendkreis
<b>09.03.</b>	09:30 Uhr	Ökum. Kinderbibeltag (bei uns)
	16:00 Uhr	Teentreff
<b>30.03.</b>	10:00 Uhr	Vorbereitung Osterfrühstück

**SCHON  
GEWUSST?**

Die Jahreslosung steht  
in 1. Korinther 16,14.

Dort heißt es:  
Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.

## So geht es weiter

### Infos und Termine

#### ■ Herrnhuter Bote aktuell

Der Herrnhuter Bote wird seit letztem Jahr kostenfrei jedem Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine zugeschickt. Er erscheint jetzt nur noch vier-, statt bisher sechsmal im Jahr. Um Informationen zwischen dem Erscheinen der Ausgaben weiterzugeben, gibt es den „Herrnhuter Boten aktuell“, der per Mail verschickt wird. Dafür haben wir im Dezember und Januar unseren Mail-Verteiler genutzt, mit dem wir auch die Gemeinde-Infos verschicken.

**Wer den „Herrnhuter Boten aktuell“ in Zukunft erhalten möchte, melde sich bei Christian Flöter unter [pr@ebu.de](mailto:pr@ebu.de).**

#### ■ Gemeinde-Info per Mail

Immer wieder gibt es Informationen und Neuigkeiten für Gemeindeglieder und Interessierte, die wir kurzfristig weitergeben möchten, besonders wenn gerade kein gedruckter Gemeindebrief erscheint. Dafür gibt es schon seit einiger Zeit die „Gemeinde-Mail“ über einen Verteiler im Pfarramt. Diese werden alle 2 – 4 Wochen nach Bedarf herumgeschickt. Wer die „Gemeinde-Mail“ gerne empfangen möchte und bisher nicht in dem Verteiler ist, sage bitte unter Angabe der Mail-Adresse im Pfarramt Bescheid. Ebenso, wenn jemand die Mail nicht mehr bekommen möchte. Gedruckte Exemplare liegen im Kirchensaal bei den Gottesdiensten für Interessierte aus, die keine Mail-Adresse haben.

#### ■ Kochen für Freizeiten

*Du kochst gerne?*

*Du hast Freude daran, andere Menschen glücklich zu machen?*

*Du liebst gutes Essen?*

*Du fandst Freizeiten schon immer toll?*

Wenn du mindestens zwei dieser Fragen mit „Ja“ beantworten kannst, dann bist du hier genau richtig: wir suchen Menschen, die bei unseren Kinder- und Jugendfreizeiten kochen.

Interesse? Dann scanne den QR-Code.



Schau bei [jugend.ebu.de/termine](http://jugend.ebu.de/termine) oder schreib an [jugend@ebu.de](mailto:jugend@ebu.de) für mehr Infos!

#### ■ Ökumenische Bibelabende

Ab dem **26. Februar** finden wieder vier ökumenische Bibelabende statt. Dieses Jahr steht die „Urgeschichte“ aus dem 1. Buch Mose im Mittelpunkt.

Die Themen der Abende sind in sich abgeschlossen. Deshalb können auch einzelne Abende besucht werden. Sie finden montags, um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus der Marktkirche statt.



## ■ Weltgebetstag 2024

Als entschieden wurde, dass in diesem Jahr Frauen aus Palästina den Weltgebetstag vorbereiten sollten, ahnte noch niemand etwas von dem furchtbaren Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober und den weiteren kriegerischen Auseinandersetzungen. Umso mehr bedarf diese Region unserer Welt unserer Fürbitte.

Am Freitag, dem **1. März** um **15:00 Uhr** wird in die Marktkirche eingeladen. Um **18:00 Uhr** findet ein weiterer Gottesdienst in St. Matthias statt. Nach beiden Gottesdiensten gibt es die Möglichkeit, in den jeweiligen Kirchencafés beisammen zu sein – am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, am Abend mit landestypischen Spezialitäten.



## ■ Kinderbibeltag z. Weltgebetstag

Am Samstag, dem **9. März**, möchten wir alle Kinder zwischen 4 und 11 Jahren herzlich einladen. Von **9:30 – 12:00 Uhr** findet bei uns im Gemeinderaum der ökumenische Kinderbibeltag mit einem Kindergottesdienst zum Weltgebetstag statt. Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus Palästina und das Motto lautet „...durch das Band des Friedens“. Vielleicht habt ihr in der letzten Zeit auch schon etwas von Palästina gehört, dort herrscht nämlich Krieg, umso wichtiger ist es zu hören, was uns die Menschen aus Palästina zu sagen haben.

Wenn ihr also mehr über Palästina erfahren möchtet und Lust habt, gemeinsam Kindergottesdienst zu feiern und mit uns für die Menschen vor Ort zu beten, dann kommt am 9. März vorbei. Wir freuen uns auf euch!

## ■ Sangesfreudige Brüder gesucht!

Nachdem wir im letzten Jahr eine alte Tradition der Brüdergemeinde wieder aufleben ließen, wollen wir sie gerne fortführen. Wir laden wieder zum *Männerchor* ein, um die Chorstücke in der Ostermorgenliturgie zu singen. Die kleinen Chorsätze sind recht einfach, dreistimmig gesetzt und leicht lernbar.

Wer also wieder Lust hat mitzusingen oder endlich mal Männerchor auszuprobieren möchte, ist herzlich zu zwei Proben eingeladen:

Dienstags, **19. und 26. März**, jeweils **19:30 Uhr**, im kleinen Saal

Ostermorgen, **31. März**, **6:15 Uhr** im großen Saal

Im Anschluss wird jeweils die reguläre Probe des Kirchenchors stattfinden – man darf gerne bei diesen Proben mitmachen und für Karfreitag mitproben. Der Kirchenchor freut sich über Verstärkung! Rückmeldungen zum Mitproben bitte an: [jane.mebs@web.de](mailto:jane.mebs@web.de)

07 Männerchor

Wir prei-sen dich, Va-ter und Herr Himmels und der Er-den,  
daß du solches den Wei-sen und Klu-gen ver-bor-gen hast und

## Februar

### ■ Damit es in Ebersdorf wieder läutet

Seit dem Sommer vermissen wir in der Brüdergemeinde Ebersdorf das Glockengeläut vor den Predigtversammlungen oder bei anderen Anlässen. Die Glocke musste stillgelegt werden. Der Glockenstuhl, an dem die Glocke befestigt ist, ist total marode. Der Glocken-Fachmann stellte außerdem fest, dass der Klöppel der Glocke dringend erneuert werden muss. Gleichzeitig wollen wir die Turmuhr elektrifizieren. Kostenvoranschläge wurden eingeholt und wir haben uns



für eine Glockenbaufirma aus Gössnitz entschieden. 16 000,- Euro sind allein für die Reparaturen nötig. So bitten wir um finanzielle Unterstützung zur Sanierung unserer Glockenanlage und danken schon jetzt für alle Hilfe.

### ■ Kinder- und Jugendarbeit

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist wertvoller Bestandteil unserer Kirche. Sie lebt von der Vielfalt an inhaltlichen, kreativen und spielerischen Aktivitäten in Kinderkreis, Teentreff, Jugendkreis, Kindergottesdienst und Familiengottesdiensten. Eure Gabe erlaubt es uns, uns frei zu bewegen, verschiedenste Angebote umsetzen zu können und auf diese Weise den Kindern und Jugendlichen ein buntes Gemeindeleben zu ermöglichen.



**Übrigens:** Die Kollekten können gerne überwiesen, im Briefumschlag abgegeben bzw. in den Briefkasten im Pfarramt eingeworfen werden. Bitte mit dem Verwendungszweck beschriften, z. B. Kollekte Februar. Vielen Dank!

## März

### ■ Ukraine-Hilfe

Die Unitätskollekte 2024 ist für die Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingen in der Tschechischen Unitätsprovinz und in der Europäisch-Festländischen Provinz bestimmt. In vielen Gemeinden und im Gästehaus KOMENSKÝ in Herrnhut wurden Flüchtlingsfamilien aufgenommen. Die Schulen der Brüdergemeine ermöglichten individuellen Unterricht, Sprachkurse und spezielle Programme, um den Kindern zu helfen. Über Hilfstransporte in die Kriegsregionen werden weiterhin zahlreiche Menschen unterstützt. In Zusammenarbeit mit anderen christlichen Organisati-



onen wurden seit Kriegsbeginn etwa 10.000 Exemplare der Herrnhuter Losen in ukrainischer Sprache verteilt. Die Unitätskollekte wird zu gleichen Teilen für die Ukraine-Flüchtlingsarbeit in der Tschechischen Unitätsprovinz und in der Europäisch-Festländischen Provinz verwendet.

### ■ Weltgebetstag 2024, Palästina

Mit der Kollekte des Weltgebetstages werden weltweit Projekte in 150 Ländern unterstützt. Alle diese Projekte verbessern die Lebenssituation von Frauen und helfen damit auch den Kindern und der ganzen Gemeinschaft. Auch in Palästina, Israel, im Libanon und Jemen gibt es Projekte, die mithilfe der Weltgebetstagskollekte unterstützt werden. Die Arbeit in diesen Gebieten ist aufgrund der momentanen Situation unmöglich oder sehr eingeschränkt. Sobald es die Situation wieder erlaubt, werden die Projektpartnerinnen vor Ort die Arbeit wieder aufneh-



men und umso mehr auf Unterstützung angewiesen sein. Nähere Infos unter [www.weltgebetstag.de/kollekte-projekte/](http://www.weltgebetstag.de/kollekte-projekte/)

*Allen Geschwistern,  
die im Februar und März Geburtstag feiern,  
gratulieren wir sehr herzlich  
und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.  
Diese Seiten sind aus Datenschutzgründen  
gekürzt. Sie sind nur in der gedruckten  
Version vollständig erhalten.  
Wir bitten um Verständnis für den Umgang  
mit den persönlichen Daten  
unserer Gemeindeglieder.  
Vielen Dank!*



#### **Veröffentlichung der Geburtstage**

Von den Mitgliedern der Gemeinde, die ihre Zustimmung dazu gegeben haben, werden ab dem 50. Geburtstag die Jubiläen alle fünf Jahre veröffentlicht und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Außerdem werden alle Geburtstage der Woche während der Singstunde bekannt gegeben, bevor ein Segensvers gesungen wird. Wenn Ihr Geburtstag schon einmal vergessen wurde oder Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die Zustimmung gegeben haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Da uns der Zugriff auf Jubiläen wie Goldene Hochzeit u. ä. nicht vorliegt, bitten wir, diese rechtzeitig im Pfarramt zu melden, wenn sie veröffentlicht werden sollen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gruß ist der **8. März**.

Artikel für den Gruß können bis dahin an [pfarramt@ebg-neuwied.de](mailto:pfarramt@ebg-neuwied.de) gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Beiträge, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

<b>Kirchenchor</b>	dienstags, 20:00 Uhr Jürgen Hofstötter, 02631 - 357056 <a href="mailto:chor@ebg-neuwied.de">chor@ebg-neuwied.de</a>
<b>Bläserchor</b>	donnerstags, 19:30 Uhr Marion Kutscher, 02687 - 927299 <a href="mailto:blaeserchor@ebg-neuwied.de">blaeserchor@ebg-neuwied.de</a>
<b>Herrnhuter Museumsstübchen</b>	nach Absprache Langendorfer Straße 176 Rainer Raillard, s. Kontakte
<b>Gemeindestübchen</b>	erster Freitag/Monat, 19:00 Uhr, Jugendräume Christoph Raillard, 02631 - 356176 <a href="mailto:bruederstuebchen@ebg-neuwied.de">bruederstuebchen@ebg-neuwied.de</a>
<b>Schwesternachmittag</b>	donnerstags, 15:00 Uhr, monatlich, Sakristei Info über Pfarramt, s. Kontakte
<b>Bibelgespräch</b>	donnerstags, 15:00 Uhr, 14-tägig, Sakristei Info über Pfarramt, s. Kontakte
<b>Kindergottesdienstkreis</b>	Angelika Fitzner, s. Kontakte
<b>Offener Treff für Kinder u. Teenager bis 14 Jahre</b>	Angelika Fitzner, s. Kontakte
<b>Jugendkreis ab 14 Jahre</b>	Angelika Fitzner, s. Kontakte
<b>Konfirmandengruppe</b>	Annerose Klingner-Huss, s. Kontakte



**HERRNHUTER  
MISSIONSHILFE**  
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Mitteilungen der Herrnhuter Missionshilfe sind im Herrnhuter Bote und im Newsletter der HMH unter [www.herrnhuter-missionshilfe.de](http://www.herrnhuter-missionshilfe.de) zu finden, der auf Wunsch auch per Post zugesendet wird. Badwasen 6, 73087 Bad Boll

# Kontakte

Evangelische Brüdergemeinde Neuwied  
Friedrichstraße 41 – 43, 56564 Neuwied

## Öffnungszeiten Pfarramt:

**Mo u. Do**, 9:00 - 14:00 Uhr

## Öffnungszeiten Vorsteheramt:

**Mo - Mi**, 9:00 – 14:30 Uhr

**Do**, 14:00 – 16:00 Uhr

**Fr**, 9:00 – 12:00 Uhr

[www.ebg-neuwied.de](http://www.ebg-neuwied.de)

### Pfarrer\*in

Annerose Klingner-Huss  
Christoph Huss  
(Dienstag freier Tag)

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 - 8998121  
Mail [annerose.klingner-huss@ebg-neuwied.de](mailto:annerose.klingner-huss@ebg-neuwied.de)  
Mail [christoph.huss@ebg-neuwied.de](mailto:christoph.huss@ebg-neuwied.de)

### Pfarramt

Ursula Löhr

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 - 8998120  
Mail [Pfarramt@ebg-neuwied.de](mailto:Pfarramt@ebg-neuwied.de)

### Vorsteher

Thomas Dillenberger

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 - 8998131  
Mail [thomas.dillenberger@ebg-neuwied.de](mailto:thomas.dillenberger@ebg-neuwied.de)

### Vorsteheramt

Wendy Runkel

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 - 8998130  
Fax 02631 - 8998136  
Mail [Vorsteheramt@ebg-neuwied.de](mailto:Vorsteheramt@ebg-neuwied.de)

### Kinder und Jugend

Angelika Fitzner

Friedrichstraße 43 Mail [KinderundJugendarbeit@ebg-neuwied.de](mailto:KinderundJugendarbeit@ebg-neuwied.de)

### Herrnhuter Kinderhaus

Pamela Brings

Friedrichstraße 32 Tel. 02631 - 9783007  
Mail [Herrnhuter-Kinderhaus@ekir.de](mailto:Herrnhuter-Kinderhaus@ekir.de)

### Altenzentrum

Fr. Jeuken

Friedrichstraße 39 Tel. 02631 - 89980  
Fax 02631 - 899839  
Mail [info@altenzentrum-bruedergemeine.de](mailto:info@altenzentrum-bruedergemeine.de)

### Archiv/Museum

Rainer Raillard

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 - 24044  
Mail [archiv@ebg-neuwied.de](mailto:archiv@ebg-neuwied.de)

### Bibliothek

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 - 8998130

### Bankverbindung

Sparkasse Neuwied IBAN DE56 57450120 0000008599  
BIC MALADE51NWD

# Gruß

I Herausgeber  
M V.i.S.d.P.  
P Redaktion  
R Fotos/Grafiken  
E Gestaltung  
S Druck  
U Redaktionsschluss  
M Zuschriften an

Pfarramt der Ev. Brüdergemeinde Neuwied  
Annerose Klingner-Huss  
Angelika Fitzner, Margit Lessing, Susanne Raillard  
soweit nicht anders angegeben, Redaktionsteam  
Layout Service Monika Dyhr, Datzeroth  
[gemeindebriefdruckerei.de](mailto:gemeindebriefdruckerei.de)  
für April, Mai → **08.03.**  
[Pfarramt@ebg-neuwied.de](mailto:Pfarramt@ebg-neuwied.de)